Kreis Bad Kreuznach

RHEIN MAIN PRESSE

Bewährtes mit frischem Wind

Rektor Steffen Purucker will in Weinsheim eine „Mutmach-Schule“ leiten

WEINSHEIM. Seit dem 6. Januar diesen Jahres ist Steffen Purucker aus Hüffelsheim offiziell zum neuen Rektor der Grundschule Weinsheim ernannt. Die Schulleitung war seit dem tragischen Tod von Anette Killing-Simon im März 2008 vakant.

Von
Manfred Harz

Bis zu den Sommerferien hatte Elvira Frick die kommissarische Leitung, die sie danach an Steffen Purucker abgab. Er hatte sich am 11. November 2008 erfolgreich der Rektorenprüfung gestellt. Purucker ist noch in der Phase des Fußfassens und glücklich über den reibungslosen Beginn.

Der neue Schulleiter ist in der Region zu Hause: Geboren wurde er 1975 in Bad Kreuznach. Von 1982 bis 1986 absolvierte er die Grundschule in Hargesheim und anschließend die Alfred-Delp-Schule, die er 1995 mit dem Abschluss der Hochschulreife verließ. Selbst sein Wehrdienst fand in der Heimat, nämlich beim Jagdgeschwader 73 in Bad Sobernheim, statt.

Das Studium an der Universität Koblenz mit den Fächern Grundschulpädagogik und Sport schloss Purucker 2001 mit der 1. Staatsprüfung für das Lehramt an Grund- und Hauptschulen ab. 2002 bis 2003 war Purucker zum Vorbereitungsdienst an der Grundschule Feilbingert mit dem Abschluss der 2. Staatsprüfung. Nach einem Intermezzo an der Grundschule Winzenheim ist er seit 2003 an der Weinsheimer Schule tätig.

Beim „kalkulierbaren Abenteuer“ Schulleitung sah sich Steffen Purucker durch den Zuspruch von Kollegium und Elternschaft bestärkt sowie von der Familie. Vater Manfred war langjähriger Schulleiter in Bad Sobernheim.

Befragt nach den Zielen, die der neue Rektor sich vorgenommen hat, sagt er, Bewährtes beibehalten, aber mit frischem Wind mischen zu wollen. Wichtiges Anliegen Puruckers sind Erhaltung und Pflege der Verbindungen und Kooperationen mit dem Schulträger, der Gemeinde Weinsheim, mit der Kindertagesstätte Spielwiese, der engagierten Elternschaft und den anderen Grund-, Förder- und weiterführenden Schulen.

Für neue Chancen und Gegebenheiten für das Lernen will er mit seinem Kollegium die Voraussetzungen schaffen und den anvertrauten Kindern eine Lebens- und Lernstätte unter dem Motto „Mutmach-Schule“ bieten, die von Motivation und Unterstützung geprägt ist. Seine Führungsaufgabe sieht Purucker unter den Prämissen Kollegialität, Respekt und Teamwork, damit die Lust und der Spaß am Lehrersein bewahrt bleiben.

Im Internet

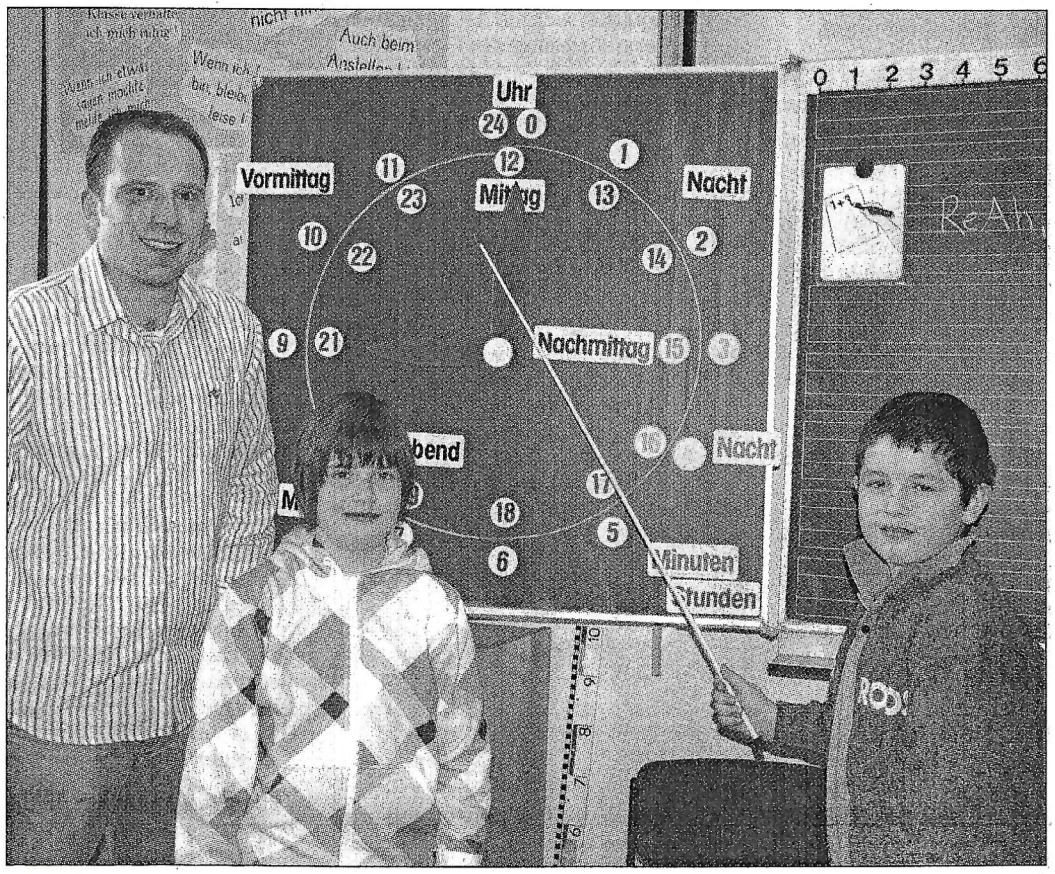
Die Grundschule Weinsheim ist auch im Internet vertreten. Termine, Vorhaben, Fotogalerie – kurzum: alles über die Schule ist abrufbar unter www.weinsheim.de/bildung.

Lehrerinnen sind an den Grundschulen überproportional vertreten, so auch in Weinsheim, wo vier Kolleginnen und zwei weibliche Abordnungen mit stundenweisem Einsatz zum Team gehören. Steffen Purucker sieht es als wichtig und natürlich an, dass auch „Mann“ in der Grundschule vertreten ist.

Sinkende Schülerzahlen bereiten ihm noch keine Sorgen. Dank Neubaugebiet sind es zurzeit jährlich konstant etwa 25 neue Kinder, somit zusammen etwa 100 Kinder in vier Klassen. In den neuen Verordnungen und Schularten sieht Purucker eine Herausforderung, aber auch eine Chance. Es bleibe spannend, was wie angenommen werde.

Eine Schule im Dorf ist auch eine Schule für das Dorf. So nimmt man am aktiven Leben teil bei Festen und gestaltet den Martinsumzug, lebt Offenheit vor durch vielfältige Präsentationen und Beteiligungen.

Etwas neidisch blickt Purucker auf andere Schulhöfe. Er wünscht sich schattenspendende Bäume, Sitzgruppen, Dekorationen und weitere Spielmöglichkeiten. Mit der räumlichen Enge im Schulhaus müsse man leben, weil das Haus unter Denkmalschutz steht.



Schule soll Spaß machen – den Schülern ebenso wie den Lehrern. Das möchte der neue Schulleiter der Grundschule Weinsheim, Steffen Purucker (links), bewahren. Foto: Manfred Harz